

Liebste Mama!

Princeton, 24. / II. 1964.

Vielen Dank für Deinen lieben Brief No 391. Dass ich mich auf Adele's letzten Brief nicht unterschrieben habe, hat wahrscheinlich die Ursache, dass Adele ihn möglichst bald abschicken wollte u. ich gerade nicht zu Hause war. Aber sie hat doch sicher mit unser beider Namen unterschrieben. - Dass wir mit Trude korrespondieren, kann man nicht sagen. Wir hören höchstens zu Weihnachten von ihr u. auch da nicht immer. Sie beklagt sich sehr, dass sie sich nach Onkel Karl's Tod so einsam fühlt, u. schickte uns auch ein sehr schönes Bild von Onkel Karl. Das Else u. Wally sich gleichzeitig verletzt haben, ist auch sehr merkwürdig. Wie geht es ihnen denn? - Mein Pelt ist nicht ein Lamm sondern ein Lama. Leicht ist es gerade nicht. Aber bei einem so warmen Mantel kann man das doch kaum erwarten. Er dürfte nicht viel schwerer sein als mein früherer ist aber viel wärmer. Das Bild von mir im Life, über das Dir Prof. Morgan-

stem erzählt hat, ist in einem vom "Life" herausge-
gebenen populären Buch ~~erschienen~~ über Mathematik
erschienen, in dem auch einiges über meine Arbeiten
steht. Morgenstern meinte, es wäre das Beste, wenn ich
Ihnen ein Exemplar des Buches schicke, da es vielleicht
Ihnen interessieren wird. Ich werde das also in den
nächsten Tagen tun. Morgenstern geht es übrigens
noch immer nicht so besonders gut mit seiner Er-
kältung. Er ist noch immer heiser u. nimmt Anti-
biotika, u. zwar ziemlich große Dosen. Ich verstehe
nicht, wieso das dann so lange dauern kann.
Mir kommt vor, er hat keinen glücklichen Griff,
was Ärzte betrifft. — Was Eisenhower verbrochen
hat, ist hauptsächlich, dass er ein General war. Gegen
Militärs sind doch nicht nur die Geschäftsleute, son-
dern auch die Intellektuellen immer feindselig ein-
gestellt. Eine andere schwere Sünde von ihm ist,
dass er sich entschieden auf die Seite Ägyptens ge-
stellt hat, als es von Israel, Frankreich u. England



überfallen wurde (1956). Neulich habe ich eine Biographie von Oswald (dem Mörder Kennedys) im Life gelesen. Man gewinnt daraus gar nicht den Eindruck, dass er eine Verbrechernatur war. Damit will ich natürlich den Mord nicht in Schutz nehmen, aber er scheint doch irgendwie aus politischen Überzeugung gehandelt zu haben. Sehr gespannt bin ich auf den Bericht der Regierungskommission, die man zur Untersuchung des ganzen Falles eingesetzt hat. — Wenn Ihr neuer im Mai ganz nahe bei uns wohnen könnte, wäre das freilich schön. Ich hoffe, es wird möglich sein, Euch eine Wohnung hier zu besorgen. Ich schreibe Näheres an Rudi. Für heute ist mir der Schreibstoff ausgegangen. Ich schliesse also u. verbleibe mit tausend Bussis

immer Dein Kurt

Viele Bussis u. Streichler von Adele. Sie hat in letzter Zeit weniger geschrieben, weil sie nur einmal in der Woche eine Hilfe hat.

P.S. Ich habe zwei Bilder von Euch mit Herrn Kuffler hier. Wolltest Du nicht eines zurückhaben?

